

IOW-Pressemitteilung vom 30. Juni 2010

Zum Start der Warnemünder Abende am 1. Juli 2010

Forschung zum Miterleben: Preisgekrönte Nachwuchswissenschaftler stellen ihre Arbeit vor

Sie gehören zu den besten ihres Faches und sie halten Vorträge, die jedermann verstehen kann: Alexander Rebl und Anne Theuerkauf, die den ersten „Warnemünder Abend“ in diesem Jahr bestreiten. Beim Kommunikationswettbewerb „Rostock’s eleven“ waren sie unter den Besten – das heißt, sie können ihre Forschungsergebnisse so lebendig und verständlich vortragen, dass Laien ihnen gern zuhören. Jeweils 15 Minuten lang stellen sie das am Donnerstagabend ab 18:30 Uhr unter Beweis.

Wenn Alexander Rebl vom Leibniz-Institut für Nutztierbiologie von der „besten“ Forelle schwärmt, dann geht es ihm um Tiere, die besonders gut für die Aquakultur geeignet sind. Auch wenn viele Fische auf wenig Raum gehalten werden, sollen Krankheiten keine Chance haben. Erfolgreiche Aquakultur könnte helfen, den Bedarf an Frischfisch trotz sinkender Bestände in den Weltmeeren zu decken. Mit welchen Mitteln er und seine Kollegen der besten Zuchtforelle auf der Spur sind, wird Alexander Rebl am Donnerstag vorstellen.

Anne Theuerkauf vom Leibniz-Institut für Atmosphärenphysik in Kühlungsborn ist Meteorologin. Sie treibt die Frage um, auf welchen Wegen Energie und Spurenstoffe in die Stratosphäre bei 10 bis 50 km Höhe gelangen. Für Messungen in dieser Höhe gab es bisher keine geeigneten Verfahren. Wie es ihr und ihren Kollegen nun gelungen ist, mit Hilfe von Ballons diese Geheimnisse zu lüften, erläutert Anne Theuerkauf im zweiten Vortrag am Donnerstag. Zugleich erfahren die Gäste, warum es wichtig ist, dass Datenlücken in den Klimamodellen geschlossen werden.

Interessenten sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Der Haupteingang des Instituts liegt auf der Parkseite.

Kontakt: Dr. Barbara Hentzsch, IOW, Seestr. 15, D-18119 Rostock, Tel.: 0381 5197 102, Fax: 0381 5197 105, email: barbara.hentzsch@io-warnemuende.de

